

Struktur des neuen Schulprogramms

1. Die BBG im Überblick



Bertolt-Brecht-Gesamtschule
Zur Schule 6
32584 Löhne

Telefon: 05732/9765-0
Fax: 05732/9765-10
Mail: info@bbg-loehne.de
Webadresse: www.bbg-loehne.de

- **Schulleitung**

- Schulleiterin: Daniela Gehring
- Stellvertretender Schulleiter: Matthias Buske
- Didaktischer Leiter: Uli Brosowski
- Abteilungsleiterin Jahrgänge 5-7: Anja Weber-Lin
- Abteilungsleiter Jahrgänge 8-10: Michael Südhölter
- Abteilungsleiter Jahrgänge 11-13: Axel Davidheimann

- **Die Schule und ihr Umfeld**

Die Bertolt-Brecht-Gesamtschule wurde 1989 gegründet und liegt in Löhne im Kreis Herford. Wir sind eine gebundene Ganztagschule. In der Sekundarstufe I sind wir weitgehend 5-zügig und in der Oberstufe 3-zügig ausgerichtet.

Unsere Schule liegt im Stadtteil Mennighüffen im Norden Löhnes. Der Einzugsbereich der Schülerschaft umfasst die verschiedenen Ortsteile von Löhne, reicht aber auch bis in die Nachbargemeinden Bad Oeynhausen, Vlotho-Exter, Kirchlengern und Hüllhorst.

Seit unserer Gründung werden bei uns auch neu zugewanderte Kinder und Jugendliche im Rahmen der sprachlichen Erstförderung unterrichtet. Sie sind von Anfang an Schüler*innen in unseren Regelklassen und erhalten parallel eine intensive Förderung in Deutsch in zwei Internationalen Lerngruppen.

Seit 2012 sind wir eine Schule des Gemeinsamen Lernens; in den Klassen der Jahrgänge 5-10 unterrichten wir auch Kinder mit unterschiedlich ausgewiesenen Förderbedarfen.

Zu unserer Schulgemeinschaft gehören etwa 1000 Schülerinnen und Schüler, etwa 90 Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern, außerschulische Partner, Ehemalige und Förderer. Unterstützt werden wir in unserem schulischen Alltag außerdem von zwei Sekretärinnen und zwei Hausmeistern.

2. Leitbild unserer Schule

Jeder Mensch lernt auf seine Weise, jeder hat Stärken und Schwächen. Unser Angebot ist deshalb vielfältig und geht auf die verschiedenen Bedürfnisse und Begabungen ein.

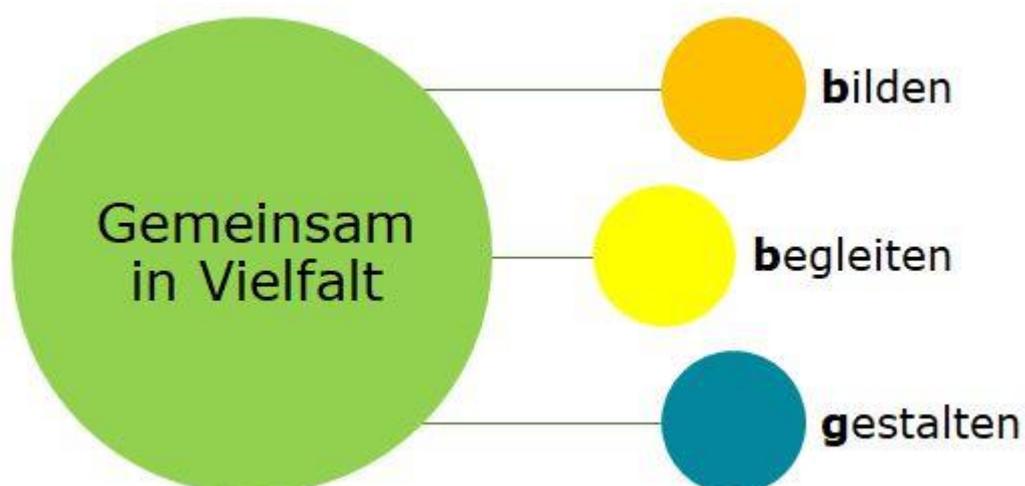
Lernen und leben bedeutet auch, sich mit anderen auszutauschen. In unserer Schule leben und lernen wir deshalb gemeinsam und arbeiten mit unserem Umfeld in Löhne zusammen.

Die BBG ist eine gute gesunde Schule, in der wir ...

- einander mit Wertschätzung, Respekt und Hilfsbereitschaft begegnen.
- Bildung und Perspektiven für alle Kinder bieten.
- unseren Unterricht und Ganzttag so vielfältig gestalten, dass wir individuelle Lernwege ermöglichen und das Leben in der Schulgemeinschaft stärken.
- in Teams zusammenarbeiten und uns an gemeinsamen Standards orientieren.
- unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen Entwicklung begleiten und beraten.
- gemeinsam mit vielfältigen Partnern aus unserem schulischen Umfeld leben und lernen.
- lernen, gesundheits- und zukunftsorientiert mit uns und unserer Umwelt umzugehen.

3. Leben und Lernen an der BBG

Lieblingsorte an der BBG – Imagefilm 2021



Bilden

Wir bieten Bildung und Perspektiven für alle Kinder.		
Leitsätze/Orientierung für unser pädagogisches Handeln	etablierte Standards	Aspekte für die weitere schulische Entwicklung
<p>Unser Unterricht orientiert sich an den individuellen Voraussetzungen und Fähigkeiten aller SuS.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zu Beginn der Jahrgangsstufe 5 diagnostizieren wir die Kompetenzen der SuS in Deutsch und Mathematik anhand standardisierter Tests. Diese geben uns Orientierung für die Zuteilung der SuS zu Förderangeboten. • Wir unterrichten unsere SuS weitgehend differenziert im Klassenverband. Um die Inklusion aller zu gewährleisten, setzen wir differenzierende Elemente ein (Materialien, Aufgabenstellungen, Zeitvorgaben, Hilfestellungen). • Wir schaffen – im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Ressourcen – Möglichkeiten individueller Betreuung durch Doppelbesetzungen (Fachlehrer*innen, sonderpädagogische Lehrkräfte). • Unser Unterricht ist kompetenzorientiert. Wir haben in Fachkonferenzen gemeinsam <i>Kompetenzraster</i> formuliert, in denen Kompetenzerwartungen auf verschiedenen Niveaus ausgewiesen sind. Beispielraster im Deutschunterricht für den Jg. 5 • Den Erwerb und die Erweiterung sowohl fachlicher als auch überfachlicher Kompetenzen fördern und fordern wir über den Unterricht hinaus in <i>Lernzeiten</i>, <i>Förder-</i> bzw. <i>Forderkursen</i> oder in <i>Profilkursen</i>, um die Mitarbeit aller SuS zu sichern. Informationen zum Profilband 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Doppelbesetzung in I-Klassen (abhängig von Zuweisungen weiterer MPTler und von Lehrkräften aus dem „<i>Inklusionspaket</i>“) • Implementation zusätzlicher Förder- und Betreuungsangebote durch Zuwendungen aus dem Programm <i>Aufholen nach Corona</i> • Vervollständigung der Kompetenzraster – Einbezug überfachlicher und medialer Kompetenzen
<p>Unser Unterricht ist darauf ausgerichtet, dass vielfältige Lernaktivitäten der Schülerinnen und Schüler ermöglicht werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unsere SuS sind vertraut mit kooperativen Lernformen und Methoden des Selbstgesteuerten Lernens. • In unseren überfachlichen Lernzeiten vermitteln wir Elemente des Selbstgesteuerten Lernens (SegeL). 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung des SegeL-Konzepts für die Jahrgänge 7-10

Wir bieten Bildung und Perspektiven für alle Kinder.

Leitsätze/Orientierung für unser pädagogisches Handeln	etablierte Standards	Aspekte für die weitere schulische Entwicklung
<p>Wir nutzen digitale Medien zur Gestaltung eines zukunftsorientierten Unterrichts zur Förderung von Lernprozessen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Alle SuS in unserer Oberstufe verfügen über ihr eigenes iPad. • Wir richten die Gestaltung unserer Unterrichtsvorhaben kontinuierlich auf den Einsatz digitaler Medien und die Vermittlung medialer Kompetenzen aus. Hierzu nutzen wir z.B. <i>Fachkonferenzen, Fachteamsitzungen, Schilf-Tage</i> und <i>Thementage</i>. • Im <i>Profilband</i> bieten wir durchgängig in allen Jahrgängen der Sekundarstufe I <i>Profilkurse</i> zur Erweiterung medialer und digitaler Kompetenzen an. • Wir haben ein <i>Medienkonzept</i> formuliert, das als Grundlage und Orientierung für die digitale Schulentwicklung etabliert ist und kontinuierlich weiterentwickelt wird. Medienkonzept: auf dem Weg zur medienkompetenten Schule • An unserer Schule gibt es ein <i>Kompetenzteam Digitalisierung</i>, dessen Mitglieder in die konzeptionelle digitale Schulentwicklung eingebunden sind, als Kontaktpersonen für den Schulträger und andere Kooperationspartner fungieren sowie den technischen Support maßgeblich befördern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstattung unserer SuS mit iPads in allen Jahrgängen • Ausstattung aller Räume mit digitalen Tafeln • Weiterentwicklung des Medienkonzeptes
<p>Unsere LuL sind über die Kompetenzerwartungen und Leistungsanforderungen des jeweiligen Faches informiert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unsere Fach-LuL orientieren sich an den in schulischen Curricula sowie in <i>Kompetenzrastern</i> ausgewiesenen Kompetenzen. Beispielraster im Deutschunterricht für Jg. 5 • Unsere Klassen- und Fach-LuL tauschen sich regelmäßig gemeinsam mit unseren SpL über das Notenbild ihrer SuS aus, z.B. im Rahmen von <i>Teamsitzungen, pädagogischen Konferenzen</i> und <i>Laufbahnkonferenzen</i>. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis Ende des Sjs. 2022/23: • Fertigstellung der Kompetenzraster inklusive der von den SpL formulierten Kompetenzerwartungen für SuS mit besonderen Förderbedarfen sowie Einbezug überfachlicher und medialer Kompetenzen.
<p>Unsere SuS wissen, welche Leistungen sie für das Erreichen bestimmter Noten und</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In der Sek. II werden für alle Klausuren detaillierte <i>Erwartungshorizonte</i> von unseren Fach-LuL erstellt. • Zu <i>Klassen-/Kursarbeiten</i> werden zunehmend <i>Erwartungshorizonte</i> von unseren Fach-LuL erstellt, in denen die Kompetenzenanforderungen differenziert 	<ul style="list-style-type: none"> • Ab dem Schuljahr 2022/23 werden die Leistungsanforderungen für alle Klassen-/ Kursarbeiten der Sek. I transparent ausgewie-

Wir bieten Bildung und Perspektiven für alle Kinder.		
Leitsätze/Orientierung für unser pädagogisches Handeln	etablierte Standards	Aspekte für die weitere schulische Entwicklung
Abschlüsse erbringen müssen.	<p>ausgewiesen sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> Im <i>Lernbegleiter</i> weisen wir für die Jahrgänge 8-10 sowie in der <i>Schulbroschüre Abschlüsse</i> die Voraussetzungen für die unterschiedlichen Abschlüsse aus. Themenheft 6 - Abschlüsse 	sen, z. B. in Form von Erwartungshorizonten
Unsere Kriterien der Leistungsbewertung sind transparent und bieten den SuS vielfältige Möglichkeiten, ihre Potenziale einzubringen.	<ul style="list-style-type: none"> Unsere Schule verfügt sowohl über ein allgemeines Leistungsbewertungskonzept als auch über spezielle Leistungsbewertungskonzepte in den Fächern. Informationen zum allgemeinen Leistungsbewertungskonzept 	
An unserer Schule werden fachliche Kompetenzen im Zusammenspiel mit überfachlichen vermittelt.	<ul style="list-style-type: none"> Wir haben Raster entwickelt, in denen wir <i>überfachliche Kompetenzen</i>, bezogen auf die Jahrgänge 5-10, ausweisen. Dabei unterscheiden wir zwischen <i>methodisch-strategischen, sozial-kommunikativen, personalen</i> und <i>medialen</i> Kompetenzen. Beispielraster im Unterrichtsfach Deutsch für Jg. 5 Wir vermitteln überfachliche Kompetenzen in allen schulischen Bereichen: im <i>Fachunterricht, in Lernzeiten, und in Ganztagsangeboten</i> (z.B. <i>Profilkursen, Arbeits-gemeinschaften</i> und <i>Offenen Angeboten</i>). In <i>überfachlichen Lernzeiten</i> vermitteln wir Methoden zum selbstgesteuerten und kooperativen Lernen, die im Fachunterricht Anwendung finden (SegeL). In zwei <i>Projektwochen</i> pro Schuljahr vermitteln wir sowohl fachliche als auch überfachliche Kompetenzen. Übersicht der Projektwochen Bei uns ist die <i>Verkehrserziehung</i> verbindlicher Bestandteil des Unterrichts und der überfachlichen Lernzeiten in den Jahrgangsstufen 5-7. Dabei kooperieren wir mit Busunternehmen und der Polizei vor Ort. (Link zu Modulen) 	<ul style="list-style-type: none"> sukzessive Neugestaltung der Projektwochen, ggfs. unter Einbezug von Elementen des Konzepts <i>Exekutive Funktionen und für Selbstregulierung</i>

Wir bieten Bildung und Perspektiven für alle Kinder.

Leitsätze/Orientierung für unser pädagogisches Handeln	etablierte Standards	Aspekte für die weitere schulische Entwicklung
Wir halten ein Angebot an Wahlpflicht-Fächern vor, das sich an den Interessen der SuS orientiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Wir haben ein <i>Themenheft</i> erstellt, das einen Überblick über das WP-Angebot und die jeweiligen Inhalte der Fächer vermittelt. Themenheft 2 - Wahlpflichtbereich • Unsere Klassen-LuL beraten SuS und Erziehungsberechtigte intensiv bei der Entscheidungsfindung für ein WP-Fach, z.B. im Rahmen von Informationsveranstaltungen, an <i>Eltern- und Schülersprechtagen</i> und in <i>überfachlichen Lernzeiten</i>. • Wir geben den SuS die Chance, ein passendes WP-Fach gemäß ihren Interessen und Neigungen sowie mit Blick auf ihre weitere Schullaufbahn belegen zu können. 	
Wir machen in Fremdsprachen Angebote, die über den Unterricht hinausgehen.	<ul style="list-style-type: none"> • Wir bieten von Jahrgang 5-10 durchgängig <i>bilinguale Profilkurse</i> mit dem Schwerpunkt Englisch an. Informationen zu den Eingangsprofilen • Im Rahmen einer <i>Projektwoche</i> erarbeiten unsere SuS des 6. Jahrgangs eine Theateraufführung auf Englisch. • Wir bieten in Englisch und Französisch Kurse zum Erwerb international anerkannter Sprachenzertifikate an (Cambridge-Certificate, Diplôme d'études de langue française (DELF)) Themenheft 3 - Fremdsprachen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des Angebots: Möglichkeit für unsere SuS, das international anerkannte DELE-Zertifikat (Diploma de Espagnol como Lengua Extranjera) in Spanisch zu erwerben
Der Unterricht in unserer Oberstufe setzt individuelle Schwerpunkte.	<ul style="list-style-type: none"> • Bei uns können die SuS folgende Leistungskurse verlässlich wählen: Deutsch, Sozialwissenschaften, Biologie Mathematik und Englisch. In der Sek. II arbeitet jede/jeder unserer SuS in einem der <i>Schwerpunkte Kultur, Gesellschaft und Umwelt</i>. • Wir bieten Sport als 4. Abiturfach an. • Unsere SuS können in Form von <i>Projektkursen</i> Themen vertiefen und wissenschaftliches Arbeiten erproben. 	

Wir bieten Bildung und Perspektiven für alle Kinder.

Leitsätze/Orientierung für unser pädagogisches Handeln	etablierte Standards	Aspekte für die weitere schulische Entwicklung
	<ul style="list-style-type: none"> Die wesentlichen Informationen zur Gestaltung unserer Sek. II sind in unserem <i>Themenheft Gymnasiale Oberstufe</i> übersichtlich zusammengefasst. Themenheft 7 – Gymnasiale Oberstufe 	
<p>Der Unterricht in unserer Oberstufe ist so angelegt, dass die SuS auf einen erfolgreichen Abschluss in ihren Abiturprüfungen vorbereitet werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Unser Unterricht ist darauf ausgerichtet, dass unsere SuS ihre in der Sek. I erworbenen methodischen und kommunikativen Kompetenzen erweitern, indem er individuelle Lernwege und selbstständiges Arbeiten ermöglicht sowie kooperative, aktivierende Unterrichtsformen fördert. Um sicherzustellen, dass alle SuS in der Oberstufe erfolgreich arbeiten können, da sie über angemessene Fachkenntnisse verfügen, bieten wir <i>Vertiefungskurse</i> in Deutsch, Englisch und Mathematik an. Wir nutzen die beiden Projektwochen in der Q2 zur Vorbereitung auf die Abiturprüfungen. 	
<p>Den Unterricht in unserer Oberstufe gestalten wir durch die Nutzung digitaler Medien zukunftsorientiert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> In der Sek. II verfügen unsere SuS über ein eigenes iPad, das mit den digitalen Tafeln in Klassen- und Fachräumen korrespondiert. Wir nutzen die Möglichkeiten tabletgestützten Unterrichts sowie das Potenzial fachbezogener Apps für die Gestaltung eines attraktiven und aktivierenden Unterrichts. Besonders in der Oberstufe nutzen und erweitern unsere SuS ihre Medienkompetenzen, indem sie Unterrichtsinhalte interaktiv und/oder multimedial erschließen und ihre Ergebnisse kreativ darstellen (u.a. in Grafiken, Diagrammen, Schaubildern, Texten, PowerPoint Präsentationen, Audio-Dateien, Videos, Vlogs). 	<ul style="list-style-type: none"> weitere Fortbildungen für LuL zur Erweiterung ihrer medialen Kompetenzen Schüler helfen Schülern: Einbezug kompetenter SuS als „Experten“ zur Unterstützung im Umgang mit digitalen Medien
<p>An unserer Schule werden Lehrkräfte und SuS mit Blick auf unsere Entwicklungsziele fort-</p>	<ul style="list-style-type: none"> Wir haben in unserem Fortbildungskonzept Leitlinien für die Ausrichtung von Weiterbildungsmaßnahmen definiert und geben Orientierung mit Blick auf fachlich ausgerichtete Veranstaltungen und hinsichtlich Unterstützungsangeboten, die unsere schulische Weiterentwicklung befördern. 	

Wir bieten Bildung und Perspektiven für alle Kinder.		
Leitsätze/Orientierung für unser pädagogisches Handeln	etablierte Standards	Aspekte für die weitere schulische Entwicklung
gebildet.	<p>Informationen zum Fortbildungskonzept</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir ermitteln die Bedarfe für Fortbildungen am Beginn jedes Schuljahres im Rahmen Jahrgangs- und Fach-bezogener Dienstbesprechungen. • Wir unterstützen die Teilnahme an Fortbildungen von Mitgliedern des Lehrerrats. • Wir unterstützen die Teilnahme an Fortbildungen durch Mitglieder der SuS-Vertretung. • Wir richten die Gestaltung schulinterner LuL-Fortbildungen (SchILf) an den schulischen Entwicklungszielen aus. Schwerpunkte bilden dabei Fort- und Weiterbildungen zu Aspekten einer gesunden Schule (Resilienz, Umgang mit Stress, LuL-Gesundheit). • Wir unterstützen die Qualifizierung von Lehrkräften mit Blick auf unsere schulischen Entwicklungsziele. 	

Wir gestalten unseren Unterricht und Ganzttag so vielfältig, dass wir individuelle Lernwege ermöglichen und das Leben in der Schulgemeinschaft stärken.		
Leitsätze/Orientierung für unser pädagogisches Handeln	etablierte Standards	Aspekte für die weitere schulische Entwicklung
Unsere LuL kennen die individuellen Lernstände/Kompetenz-erreichungen der SuS.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Fach- und Sonderpädagogischen Lehrkräfte tauschen sich regelmäßig über die Lernstände und Leistungen ihrer SuS aus, z.B. im Rahmen von im Jahrestermplan ausgewiesenen Jahrgangsteamsitzungen, pädagogischen Konferenzen und Laufbahnkonferenzen. 	
Wir bieten ein Förder- und Forderangebot, das sich an	<ul style="list-style-type: none"> • In unserem <i>Profilband</i> bieten wir ein breites Angebot an Förderkursen zur Vermittlung fachlicher Kompetenzen in Deutsch (<i>LRS-Training, Sprachför-</i> 	

Wir gestalten unseren Unterricht und Ganzttag so vielfältig, dass wir individuelle Lernwege ermöglichen und das Leben in der Schulgemeinschaft stärken.

Leitsätze/Orientierung für unser pädagogisches Handeln	etablierte Standards	Aspekte für die weitere schulische Entwicklung
den Bedürfnissen und Interessen unserer SuS orientiert.	<p><i>derkurse</i>), Mathematik (auch: Dyskalkulie) und Englisch. Informationen zum Profilband</p> <ul style="list-style-type: none"> • In unserem Profilband bieten wir Förderkurse zur Vermittlung von Basis-kompetenzen zum selbstgesteuerten und kooperativen Lernen sowie zur kompetenten Nutzung digitaler Medien. • In unserem Profilband finden sich herausfordernde Angebote für SuS, die sich als Expert*innen mit Blick auf individuelle Stärken profilieren möchten, z.B. in den Bereichen Sprache (<i>Bili</i>), <i>MINT</i> und <i>Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage</i>. Informationen zum Profilband • Des Weiteren bieten wir das <i>Forder-Förderprojekt als Expertentraining an der BBG</i> an, in welchem SuS ihre individuellen Stärken einbringen und erweitern können, indem sie zu einem interessen-geleiteten Thema eine <i>Expertenarbeit</i> anfertigen und ihre Ergebnisse vor Publikum präsentieren. • Wir nutzen Methoden des <i>sprachsensiblen Fachunterrichts</i>. Dazu haben wir Ordner mit wesentlichen Methoden erstellt und in allen Teamzimmern der Sek. I platziert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Implementation in weiteren UVs • „Methodenfächer“ für alle Lehrkräfte zur Unterstützung des Einsatzes sprachsensibler Elemente
Wir bieten attraktive Ganztags- und Pausenangebote.	<ul style="list-style-type: none"> • Unser <i>Profilband</i> bietet ein vielfältiges Angebot – neben Förderkursen in Deutsch, Englisch, Mathematik Basiskompetenzen in den Bereichen <i>Sozialer Umgang miteinander</i>, <i>Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage</i>, <i>Kulturtechniken/Medien</i>, <i>MINT</i>, <i>Dienstleistung/Schülerfirmen</i>, <i>Handwerk und Fit for Life – Gesundheitskompetenz</i>. Informationen zum Profilband • Unsere SuS haben die Möglichkeit, sich in Pausen Spiel- und Sportgeräte auszuleihen und sich zu bewegen („<i>Bewegte Pause</i>“). Die Geräteausleihe wird von SuS eigenverantwortlich organisiert. 	<ul style="list-style-type: none"> • mehr Bereiche, in denen SuS Verantwortung übernehmen, z. B. in Offenen Angeboten

Wir gestalten unseren Unterricht und Ganzttag so vielfältig, dass wir individuelle Lernwege ermöglichen und das Leben in der Schulgemeinschaft stärken.

Leitsätze/Orientierung für unser pädagogisches Handeln	etablierte Standards	Aspekte für die weitere schulische Entwicklung
	<ul style="list-style-type: none"> • Attraktive <i>Offene Angebote</i> ermöglichen unseren SuS in den Mittagspausen, sich sportlich oder künstlerisch zu betätigen oder zu entspannen. Unsere offenen Angebote • Unsere SuS haben die Möglichkeit, individuelle Interessen und Fähigkeiten durch die Teilnahme an AGs zu befördern und sich damit auch für die BBG einzubringen (z.B. <i>Schulsanitäter, Licht und Ton-AG</i>) • Unsere SuS der Jahrgänge 11-13 (EF-Q2) organisieren selbstverantwortlich ihre Arbeit im <i>Selbstlernzentrum</i>. 	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung eines naturwissenschaftlichen SuS-Labors • Ausweitung des Angebots des Selbstlernzentrums

Begleiten

Wir begegnen einander mit Wertschätzung, Respekt und Hilfsbereitschaft.		
Leitsätze/Orientierung für unser pädagogisches Handeln	etablierte Standards	Aspekte für die weitere schulische Entwicklung
Wir orientieren uns an gemeinsam entwickelten Zielen, Vorstellungen und Regeln.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Leitbild der BBG wurde gemeinsam weiterentwickelt und abgestimmt. Es spiegelt unser Selbstverständnis und unsere pädagogischen Zielvorstellungen. Aktuell: Zum Motto für die BBG - Videobeispiel • Wir haben klare Schulregeln formuliert und machen sie allen an unserer Schule Beteiligten bekannt, z.B. indem wir sie auf unserer <i>Homepage</i> und in den <i>Lernbegleitern</i> für alle SuS und Eltern veröffentlichen. Unsere aktuellen Schulregeln • Unser Bildungs- und Erziehungsvertrag wird von allen SuS, Klassenlehrer*innen und Erziehungsberechtigten unterschrieben und findet sich – für alle sichtbar – im Lernbegleiter. Unser aktueller Bildungs- und Erziehungsvertrag • Unsere Klassen formulieren am Anfang eines Schuljahres – ausgehend von drei für alle geltenden Regeln – eigene, für die eigene Gemeinschaft geltende Klassenregeln, die in den Klassenräumen ausgewiesen werden. • Unsere Schule verfügt über einen Trainingsraum, d.h. einen Ort, an dem SuS im Falle von Unterrichtsstörungen ihr Verhalten reflektieren und Ziele formulieren können, die zu einer Verbesserung führen. Das entsprechende Konzept ist allen Lehrkräften, SuS und Erziehungsberechtigten bekannt. Informationen zum Trainingsraumkonzept • Unsere SuS formulieren gemeinsam mit ihren Klassen-LuL und Erziehungsberechtigten verbindliche, terminierte, überprüfbare, individuelle Ziele, z.B. während Lernzeitstunden, Elternsprechtagen oder am SuS-Beratungstag) • Am Ende jeder Schulwoche dokumentieren die Erziehungsberechtigten 	<ul style="list-style-type: none"> • Partizipative Weiterentwicklung von Maßnahmen, Ritualen und Regeln, die zu einem einheitlichen, situationsangemessenen, gleichsinnigen und verlässlichen Handeln aller an unserer Schule Beteiligten im Sinne einer ermutigenden Erziehung beitragen. • Wir integrieren systemisch Elemente zur Förderung exekutiver Funktionen und zur Steigerung der Selbstregulation in allen Jahrgängen. • Frau Dr. Sabine Kubesch wird dazu Fortbildungsveranstaltungen für das Kollegium moderieren und den Entwicklungsprozess an der BBG begleitet. • Der Entwicklungsprozess wird verbunden mit Aspekten, die bereits an der BBG implementiert sind (z.B. Segel)

Wir begegnen einander mit Wertschätzung, Respekt und Hilfsbereitschaft.		
Leitsätze/Orientierung für unser pädagogisches Handeln	etablierte Standards	Aspekte für die weitere schulische Entwicklung
	<p>durch ihre Unterschrift, dass sie die Mitteilungen im Lernbegleiter zur Kenntnis genommen haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir weisen am Beginn eines Schuljahres Schulentwicklungsziele aus, deren Umsetzung in den Jahrgangsteams gemeinsam mit den Abteilungsleitungen diskutiert und organisiert wird. Unsere aktuellen Schulentwicklungsziele • Wir haben Regeln und Standards für das Distanzlernen festgelegt und allen Beteiligten bekannt gemacht. 	
Wir bieten unseren SuS Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten interessengeleitet aus- und fortzubilden.	<ul style="list-style-type: none"> • Unsere SuS können ab dem 5. Jg. interessengeleitet ihre sportlichen, musischen oder sprachlichen Fähigkeiten über den Regelunterricht hinaus weiterentwickeln, indem sie ein oder mehrere Eingangsprofile wählen (<i>Sportprofil, Musikprofil, Bilinguales Profil</i>) Informationen zu den Eingangsprofilen • Außerdem können unsere SuS interessen- und fähigkeitengeleitet eigene Schwerpunkte im Profilband setzen Informationen zum Profilband • In der SEK. II entscheiden sich unsere SuS im Rahmen ihrer Kurswahl für einen der Schwerpunkte Kultur, Kunst oder Gesellschaft Informationen zu den Schwerpunkten • Unsere SuS der Sek. I können im Forderkurs <i>Expertentraining</i> zu einem selbstgewählten Thema wissenschaftlich arbeiten und ihre Ergebnisse vor Publikum präsentieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • mehr Orientierung an d. SuS-Klientel • mehr Anbindung an Lebenspraxis/-wirklichkeit • konzeptionelle Überarbeitung des Förder-/Forderkonzeptes, bes. mit Blick auf die Aufarbeitung pandemiebedingter Defizite
Bei uns helfen und unterstützen sich SuS gegenseitig.	<ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen des Projekts „Schüler helfen Schülern“ bieten wir unseren SuS Unterstützung bei der Bearbeitung von Aufgaben an • Wir fördern das soziale Miteinander, indem wir SuS zu <i>Busbegleiter*innen, Streitschlichter*innen</i> und <i>Sporthelfer*innen</i> ausbilden. • Im Unterricht unterstützen sich SuS durch ein ritualisiertes Helfersystem 	

Wir begegnen einander mit Wertschätzung, Respekt und Hilfsbereitschaft.		
Leitsätze/Orientierung für unser pädagogisches Handeln	etablierte Standards	Aspekte für die weitere schulische Entwicklung
	<ul style="list-style-type: none"> • Unser Einsatz kooperativer Lernformen fördert die Zusammenarbeit sowie die gegenseitige Unterstützung und Verantwortung der SuS im Unterricht. 	

Wir begleiten und beraten unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen Entwicklung.		
Leitsätze/Orientierung für unser pädagogisches Handeln	etablierte Standards	Aspekte für die weitere schulische Entwicklung
Wir gestalten gemeinsam ein multikulturelles Schulleben.	<ul style="list-style-type: none"> • Unsere Internationale Lerngruppe verfolgt das Ziel, SuS ohne ausreichende deutsche Sprachkenntnisse mithilfe individueller Sprachförderung in den Regelunterricht zu integrieren. Informationen zur Internationalen Lerngruppe • In diversen Profilkursen können die SuS interessengeleitet Schwerpunkte setzen, z. B. im Bereich <i>Sozialer Umgang miteinander</i>, <i>„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“</i>, <i>der Sporthelferausbildung</i> Informationen zum Profilband • Wir organisieren Projekte zur Förderung der Integration in Kooperation mit dem Jugendamt und der Jugendkunstschule • Die SuS erhalten regelmäßig die Möglichkeit, Arbeitsergebnisse zu präsentieren, u. a. bei „Kunst und Ketchup“ zum Fach Darstellen und Gestalten. • Vor den Sommerferien findet jedes Jahr der „Tag der Bewegung“ statt, an welchem wir ein Sportevent für die gesamte Schule durchführen. • Wir zeichnen besondere Leistungen im Rahmen der Auszeichnungsfeier jedes Jahr aus. • Unsere musikalischen Matinéés sind Teil unseres Schullebens und finden zweimal im Jahr statt. 	

Wir begleiten und beraten unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen Entwicklung.

Leitsätze/Orientierung für unser pädagogisches Handeln	etablierte Standards	Aspekte für die weitere schulische Entwicklung
Wir gestalten Übergänge schülerorientiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Übergänge GS → GE, GE → gymn. Oberstufe/BKs, berufl. Ausbildung, Seiteneinsteiger • Einmal im Jahr präsentieren wir unsere Schule am „Tag der Offenen Tür“. • Am Profilenachmittag können SuS aus Grundschulen unser Profilangebot kennenlernen • Für unseren Jg. 5 findet zu Beginn des Schuljahres ein Kennenlernnachmittag statt. • Unsere Infoabende zur Oberstufe finden zum einen in der BBG, zum anderen auch in den Löhner Realschulen statt • In der „Schnupperwoche“ können SuS aus Jg. 10 am Ende des 1. Halbjahres einen Eindruck bekommen, wie in der EF weitergearbeitet wird • Zu Beginn der EF organisieren wir für den gesamten Jahrgang eine Intensivphase, um auf das neue Schuljahr vorzubereiten • In der ersten Schulwoche folgt in der EF der Zukunftstag, an welchem sich unsere SuS mit eigenen Zukunftsplanungen auseinandersetzen 	
Wir sind eine inklusive Schule.	<ul style="list-style-type: none"> • Unser Schulkonzept „Inklusion“ bildet die Grundlage für die inklusive Arbeit. • Unsere SuS mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten werden gemeinsam mit Regel-SuS in allen Jahrgängen der Sek.I unterrichtet. • Inklusion wird als unsere gemeinsame Aufgabe von allen Lehrkräften an der BBG wahrgenommen. • Unsere LuL nehmen regelmäßig an I-Konferenzen teil, die im Jahresplan als verpflichtende Veranstaltungen ausgewiesen sind • In zwei Internationalen Lerngruppen helfen wir SuS bei der Integration: Wir bieten eine intensive Vorbereitung auf das selbstbestimmte Leben in Deutschland durch die Vermittlung von Kenntnissen in der deutschen Sprache, Kultur und Lebenswelt. Dazu führen wir z.B. jährlich das Projekt <i>Mobilitätstraining</i> durch. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von mehr Räumlichkeiten zur Differenzierung. • Schaffung einer weiteren Stelle im Bereich der erweiterten Schulleitung

Wir begleiten und beraten unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen Entwicklung.		
Leitsätze/Orientierung für unser pädagogisches Handeln	etablierte Standards	Aspekte für die weitere schulische Entwicklung
	<ul style="list-style-type: none"> • Unser Ziel ist ein sukzessiver Übergang der SuS aus den Internationalen Lerngruppen in Regelklassen. 	
<p>Unsere SuS erhalten berufliche Orientierung, auch über die Schule hinaus.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der <i>Bereich Berufsorientierung- und Lebensplanung</i> ist einer unserer Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit Informationen zur Berufsorganisation und Lebensplanung • Unsere SuS nehmen in allen Jahrgängen an Veranstaltungen zum Thema Berufsorientierung- und Lebensplanung teil, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> - Zukunftstag Jg.5-7 - Potenzialanalyse in Jg. 8 - Berufsfelderkundungen in Jg.8 - Betriebspraktika in Jg. 8, 9 ,12 - Projektwoche <i>Bewerbungstraining</i> in Jg. 9 - Projekttag Bewerbung in Jg.9 - Projekttag <i>Berufsorientierung und Lebensplanung</i> in der EF - BBG Ausbildungsmesse für Jg. 9/10 • Wir kooperieren mit der Agentur für Arbeit und bieten eine individuelle Berufsberatung für SuS der Sek. I und Sek. II sowie Informationsabende in der BBG an. Wir nutzen auch AUBI-plus. • Unsere Beratung im <i>BuL-Büro</i> erfolgt durch SuS, die zu <i>BuL-Coaches</i> ausgebildet wurden. 	
<p>Wir bieten unseren SuS Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten interessengeleitet aus- und fortzubilden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Durch unsere Eingangsprofile ab Jg. 5 können unsere SuS schon bei der Anmeldung Schwerpunkte setzen. Informationen zu den Eingangsprofilen • Weitere Möglichkeiten für unsere SuS, ihr individuelles Profil zu entwickeln und zu stärken, bieten wir im Profilband. Informationen zum Profilband • Auch in der Sek. II können unsere SuS Schwerpunkte setzen (=> Schwerpunkte 	<ul style="list-style-type: none"> • mehr Anbindung an Lebenspraxis/-wirklichkeit • konzeptionelle Überarbeitung des Förder-/Forder-konzepts, bes. mit Blick auf die Aufarbeitung pandemiebedingter Defizite

Wir begleiten und beraten unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen Entwicklung.		
Leitsätze/Orientierung für unser pädagogisches Handeln	etablierte Standards	Aspekte für die weitere schulische Entwicklung
	Kultur, Kunst, Gesellschaft) Informationen zu den Schwerpunkten <ul style="list-style-type: none"> Wir fordern unsere SuS (heraus), indem wir ihnen die Möglichkeit bieten, am <i>Expertentrainings</i> teilzunehmen und eine interessengeleitete <i>Expertenarbeit</i> zu verfassen. Ihre Ergebnisse stellen sie im Rahmen einer Auszeichnungsfeier Mitschülern und Lehrkräften vor. 	
Wir beraten unsere SuS systematisch und entwickeln gemeinsam Perspektiven.	<ul style="list-style-type: none"> Unsere Lehrkräfte nutzen vielfältige Austauschmöglichkeiten, um eine kontinuierliche, individuelle Schullaufbahnberatung für unsere SuS zu gewährleisten, z.B. Schüler- und Elternsprechtag, Informationsveranstaltungen, Reflexions- und Zielvereinbarungsbögen im Lernbegleiter, Beratungsanlässe während Lernzeiten Unsere Lehrkräfte tauschen sich regelmäßig über die schulische und soziale Entwicklung ihrer SuS aus und erhalten dadurch ein Gesamtbild des individuellen Werdegangs. Dazu haben wir z.B. Inklusions-Konferenzen zu Beginn jedes Schuljahres und pädagogische Konferenzen vor Elternsprechtagen eingerichtet. In der Sek. II erfahren unsere SuS eine kontinuierliche, intensive Begleitung und Beratung durch zwei Beratungslehrer pro Jahrgang. 	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung eines Beratungskonzepts

Wir arbeiten in Teams und orientieren uns an gemeinsamen Standards.

Leitsätze/Orientierung für unser pädagogisches Handeln	etablierte Standards	Aspekte für die weitere schulische Entwicklung
<p>Wir arbeiten in unterschiedlichen Teams zusammen und unterstützen einander.</p> <p>Wir arbeiten in themengebundenen Teams zusammen und unterstützen uns gegenseitig.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unsere Klassenlehrer*innen arbeiten (möglichst) durchgängig von Jg. 5 –10 in festen Teams zusammen. Informationen zur Arbeit in Jahrgangsteams • Für die SuS unserer Oberstufe ist pro Jahrgang ein Beratungslehrerteam zuständig. • Die feste Verortung aller Klassen eines Jahrgangs in einem Flur stärkt das Gemeinschaftsgefühl und die Identifikation. • Unsere Teamzimmer befinden sich auf den Jahrgangsfloren, sie bieten feste Arbeitsplätze für alle KuK, eine gute Erreichbarkeit der KuK für die SuS und sie fördern die kollegiale Zusammenarbeit. • Zu Beginn des Schuljahres erhalten unsere Klassenlehrer*innen des 5. Jahrgangs eine teambildende Fortbildung, deren Schwerpunkt auf Classroom Management und kooperativen Lernformen liegt. • Für unsere Sonderpädagogischen Lehrkräfte haben wir eine eigene Fachkonferenz eingerichtet, um ihren Anteil an der innerschulischen Entwicklung wertzuschätzen und ihre Arbeit zu befördern, z.B. hinsichtlich gemeinsamer Absprachen zu pädagogischen Maßnahmen und der Entwicklung gemeinsamer Standards, etwa bei der Erstellung von Entwicklungsplänen. • In unserem Jahresterminplan werden frühzeitig seitens der Schulleitung verbindliche Termine für Treffen der Jahrgangs- und Fachteams ausgewiesen. • Unsere Steuergruppe ist ein aus der Schulgemeinschaft gebildetes, unabhängiges Gremium, in dem Ideen und Strategien für die Schul- und Qualitätsentwicklung erarbeitet werden. Informationen zur Arbeit der Steuergruppe • Im Beratungsteam der BBG stimmen unsere Sozialpädagoginnen, unser Be- 	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Impulse für die Arbeitskreise Gesundheit und Evaluation

	<p>ratungslehrer sowie unser Multiprofessioneller Teamer ihre Arbeitsbereiche und ihr Vorgehen gemeinsam mit der Schulleitung ab.</p> <p>Unser aktuelles Beratungsteam</p>	
Wir entwickeln gemeinsam Unterrichtsvorhaben.	<ul style="list-style-type: none"> • Im Jahresterminplan ausgewiesene Jahrgangsfachteamsitzungen erleichtern unsere gemeinsame Arbeit und sichert Standards, z B. parallel geschriebene Klassenarbeiten. • Des Weiteren ermöglicht unser digitales pädagogisches Netz den Austausch von Materialien sowie die Dokumentation von Unterrichtsvorhaben, Protokollen, Curricula etc. • Wir nutzen gemeinsam erstellte und durchgeführte alternative Formen der Leistungs-feststellung, wie z. B. mdl. Prüfungen, Präsentationen oder Rollenspiele, um unseren SuS die Möglichkeit zu geben, individuelle Interessen und Stärken einzubringen. • Wir entwickeln gemeinsam differenziertes Material zu den jeweiligen Unterrichtsvorhaben. 	<ul style="list-style-type: none"> • Einbezug der während des Distanzlernens erworbenen medialen Kompetenzen in die Unterrichtsentwicklung.
Wir evaluieren kontinuierlich die Situation und die schulische Entwicklung an unserer Schule.	<ul style="list-style-type: none"> • Wir nutzen das Portal „IQES“ für Evaluationen, aber auch als Unterstützungstool für die Unterrichtsentwicklung • Zur Evaluation gesundheitlicher Aspekte nutzen wir regelmäßig COPSOQ sowie die BuG-Standortbestimmung. • Mitglieder unseres Arbeitskreises Evaluation dokumentieren die Befragungen und präsentieren die Ergebnisse, z.B. im Rahmen von Lehrer- oder Schulkonferenzen. • (Selbst-) Einschätzungsbögen sind in den Lernbegleitern integriert und dienen der Vorbereitung unserer Eltern- und SuS-Sprechtage; außerdem bieten sie Orientierung bei der Formulierung individueller Zielvereinbarungen <p>Beispielübersicht im Lernbegleiter</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ausweitung der Nutzung von Tablets/Apps für Evaluationen, Meinungsbilder und Umfragen • Stärkerer Einbezug der Homepage bei der Präsentation von Evaluationsergebnissen
Wir nutzen die Möglichkeiten der Digitalisierung, um miteinander zu kooperieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Unser pädagogisches Netz bildet die Grundlage für einen verlässlichen Austausch zwischen LuL, SuS und Eltern • Unsere gemeinsame Planung von Unterricht und Arbeit, u. a. an. Curricula erfolgt durch die Nutzung von Dienst-iPads, über die alle LuL verfügen 	<ul style="list-style-type: none"> • durchgängige Ausstattung mit iPads in der Sek. I • Aktualisierung des Medienkonzepts • Ausbau des WLANs

Gestalten

Wir leben und lernen gemeinsam mit vielfältigen Partnern aus unserem schulischen Umfeld.

Leitsätze/Orientierung für unser pädagogisches Handeln	Indikatoren für die Erreichung des Standards	weitere Entwicklungsaspekte
<p>Unsere SuS haben vielfältige Möglichkeiten, an der Gestaltung der Schule mitzuwirken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Mitglieder unserer Schülervertretung treffen sich regelmäßig in ihrem eigenen Büro. Unsere aktuellen Mitglieder der Schülervertretung • Die Mitglieder unserer SV werden in die Entwicklung an unserer Schule mit einbezogen, u.a. durch den engen Kontakt zu den beiden SV-Lehrer*innen und durch jederzeit kurzfristig anberaubbare Termine mit der Schulleitung. • An der BBG gibt es vielfältige Angebote und Projekte, bei denen die Partizipation unserer SuS entscheidend ist, z.B. Busbegleiter, Streitschlichter, Sporthelfer, Schulsanitäter, BuL-Coach, Fit for Life, Schülerfirma „McBlei“, Hausband, Schulband BeeBeeGees, Schüler helfen Schülern, Zusammenarbeit mit dem Wittekindshof, „Jung und Alt in Löhne“ Laborhelfer, Schulgarten, Bienen-AG, Schülergenossenschaft „Mc Snack“ Informationen zu unseren Schulprojekten 	<ul style="list-style-type: none"> • mehr Mitgestaltung durch SuS u.a. im Bereich Medien (z.B. Ausbildung von SuS zu Medienscouts) • Einrichtung eines SuS- Radios
<p>Unsere LuL haben vielfältige Möglichkeiten, an der Gestaltung der Schule mitzuwirken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Am pädagogischen Tag sowie in vorbereitenden Dienstbesprechungen am Beginn jedes Schuljahres formulieren unsere Lehrkräfte Ideen zu pädagogischen Schwerpunkten und Maßnahmen und zur Weiterentwicklung des Unterrichts. • Die Mitglieder unseres Lehrerrats treffen sich in wöchentlichen Sitzungen, an denen bei Bedarf Mitglieder der Schulleitung teilnehmen. Die aktuellen Mitglieder des Lehrerrats • Die Steuergruppe der BBG leistet wesentliche Beiträge zur Weiterentwicklung des Lehrens, Lernens und Lebens an unserer Schule Informationen zur Arbeit der Steuergruppe • Lehrkräfte, die Profilkurse unterrichten, haben in Absprache mit dem DL die 	

	<p>Möglichkeit, diese nach den Bedürfnissen der SuS und eigenen Ideen kreativ zu gestalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Projekte mit Partnerschulen Informationen zu unseren Partnerschulen • An unserer Schule bieten wir engagierten Lehrkräften vielfältige Möglichkeiten zur individuellen Weiterentwicklung und Fortbildung. 	
<p>Unsere Eltern haben vielfältige Möglichkeiten, an der Gestaltung der Schule mitzuwirken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vorsitzenden unserer Schulpflegschaft treffen sich regelmäßig - bei Bedarf auch kurzfristig – mit der Schulleiterin zum Austausch von Ideen, für gemeinsame Planungen und die Organisation schulischer Projekte. Die Vorsitzenden unserer Schulpflegschaft • Eltern unserer SuS gestalten den Tag der offenen Tür mit, z.B., indem sie Führungen durch die Schule übernehmen. • Eltern unserer SuS leisten wesentliche Beiträge bei Präsentationen unserer Schule und bei Feiern und weiteren schulischen Anlässen. Präsentationen • Die Mitglieder*innen unseres Fördervereins sorgen dafür, dass unsere schulische Arbeit in wichtigen Bereichen finanziell unterstützt wird. Informationen zum Förderverein 	<ul style="list-style-type: none"> • Elterneinbezug im Ganzttag (z.B. Betreuung von Angeboten, Aufsichten im Trainingsraum etc.)
<p>Wir kooperieren mit zahlreichen Partnern aus dem regionalen Umfeld.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern erfolgt in vielfältigen Zusammenhängen, beispielsweise durch die Anbindung an den Fachunterricht, durch die Erkundung verschiedener Berufsfelder in allen Jahrgängen unserer Schule (z.B. Zukunftstage in den Jahrgängen 5-7, Praktika in den Jahrgängen 8,9 und 12, Werkstatttage in den Jahrgängen 9 und 10). • Die BBG hat starke Kooperationspartner im Bereich der Industrie und Wirtschaft. Gemeinsam mit ihnen organisieren wir vielfältige Projekte, z.B. die schuleigene <i>Ausbildungsmesse</i> oder den <i>Projekttag Bewerbung</i>. Betriebe/Firmen Informationen zu unseren Kooperationspartnern • Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern im Bereich sozialer Einrichtungen stärken wir das gesellschaftliche Engagement unserer SuS und geben ihnen Einblicke in entsprechende Berufsfelder. • Unsere <i>Schüler helfen Schülern</i> - nicht nur an der BBG, sondern auch an 	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit Löhner Sportvereinen z.B. in Form einer AG, eines Schnupperangebots oder im Rahmen von Projekttagen oder -wochen

	<p>Grundschulen, mit denen wir kooperieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Bereich Wissenschaft und Forschung kooperieren wir mit diversen Instituten und Einrichtungen, vorrangig mit den Universitäten Bielefeld und Oldenburg. Dabei sind verschiedene Win-win-Situationen für beide Partner entstanden, z.B. indem die Hochschulen mit Lerngruppen der BBG pädagogische oder naturwissenschaftliche Forschungsprojekte durchführen und wir von der Unterstützung durch Studierende profitieren, die bei uns Praktika absolvieren. <p>Informationen zu unseren Kooperationspartnern</p>	
Wir pflegen internationale Schulpartnerschaften.	<ul style="list-style-type: none"> • Partnerschulen in Polen <p>Informationen zu unserer Parterschule „Konarski“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • neue Partnerschaft Namibia

Wir gehen gesundheits- und zukunftsorientiert mit uns und unserer Umwelt um.		
Leitsätze/Orientierung für unser pädagogisches Handeln	Indikatoren für die Erreichung des Standards	weitere Entwicklungsaspekte
Wir integrieren Elemente der Gesundheits- und Bewegungsförderung in den schulischen Alltag.	<ul style="list-style-type: none"> • exekutive Funktionen • Sporthelferausbildung • Spielgeräteausrüstung während der Pausen, von SuS organisiert • 3 Tischtennisplatten auf dem Schulhof • Basketballkorb • von SuS gestaltete Spielfelder auf dem Schulgelände mit Vorschlägen zur Nutzung • Tag der Bewegung • Sportturniere in allen Jahrgängen. der Sek. I • Exkursionen <i>Fahren, Rollen, Gleiten</i> in der EF • Exkursion Skifahrt in der Q1 	<ul style="list-style-type: none"> • mehr Anreize für Bewegung auf dem Schulgelände • Bewegungsangebot für LuL in einer Mittagspause

<p>Wir gestalten eine attraktive Lernumgebung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Pflanzaktion zu Beginn des Sjs. im 5. Jahrgang • Filzwände in Klassenräumen • Fensterdeko • Regalsysteme u. Sortierablagen • Hokkies • Kopfhörer zur Eliminierung ablenkender Geräusche • digitale Tafeln • iPads • Selbstlernzentrum, organisiert durch und für SuS der Sek. II 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung der Renovierungen • weitere Ausstattung mit digit. Tafeln • nachhaltige Weiterentwicklung der „Kuben“ durch Verzicht auf Kunststoff
--	--	---